



Fachbereich: FD 2.2 Umwelt

Telefon: 202 - 279

E-Mail: helga.paetz@kreis-rd.de

NIEDERSCHRIFT -Öffentlicher Teil-

Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses

Sitzungstermin: Mittwoch, 21.10.2020

Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr

Sitzungsende: 19:25 Uhr

Ort, Raum: Kulturzentrum Hohes Arsenal, Bürgersaal (Bürgersaal), Arsenalstraße 2-10, 24768 Rendsburg

Vorsitz

Tank , Reimer

Mitglieder

Kruse , Hauke

Bosse , Rainer

Ackermann , Torben

Blunck , Karola

entschuldigt

Cordts , Hans

Daas , Janis

entschuldigt

Gränert , Holger

Ipsen Dr., Anne

Rempe , Gudrun

Thordsen , Peter

van den Toren , Gerrit

Böttcher , Rainer

Kleinschmit , Rixa

Rahn , Thomas

Walenda Dr., Ina

stellvertretende Mitglieder

Arp , Christoph

Chilla , Sven-Michael

Deising , Henry Petteri

Jöhnk , Arno

Kolls , Jens
Petzold , Frank
Träupmann , Nikolaus

stellvertretende beratende Mitglieder

Rumpf Dr., Juliane

Gäste

Brandt , Miriam
Müller , Hans

Verwaltung

Trimpler Dr., Kerrin
Arp , Knut Torsten
Hetzl , Sebastian
Kruse Dr., Martin
Wittl , Michael
Bahr , Tanja

Hohenschurz-Schmidt ,
Klindworth ,
Krug Dr., Sebastian
Kumke , Jan

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 10.09.2020
3. Einwohnerfragestunde
4. Abfallwirtschaft - AWR
 - 4.1. Abfallwirtschaft - AWR Festpreisangebot 2021 VO/2020/515
 - 4.2. Abfallwirtschaft im Kreis Rendsburg-Eckernförde; Kalkulation der Abfallentsorgungsentgelte mit Änderung der AGB Abfallentsorgung-Kreis vom 19.12.2005 VO/2020/514
 - 4.3. AWR - Änderung AGB und Satzung Abfallentsorgung-Kreis VO/2020/553
5. Klimaanpassungsstrategie 2017/251-002-001-001
6. Kreisstraßen
 - 6.1. Kreisstraßen - Sachstand Deckenerneuerungen VO/2020/544
 - 6.2. Kreisstraßen - Sachstand Radwegneubau
 - 6.3. Amtliches Mitteilungsblatt an die Gemeinden u. Kommunen zu den Grünpflege-Terminen an Kreisstraßen durch die LBV-SH - Fraktionsantrag der SSW VO/2020/556
7. Zustand der Naturdenkmale (Bäume) im Kreisgebiet - Sachstandsbericht VO/2020/558
8. Richtlinie des Kreises Rendsburg-Eckernförde zur Förderung der Insektenvielfalt VO/2020/554
9. Vergabe nach der Richtlinie des Kreises Rendsburg-Eckernförde zur Förderung von Maßnahmen im Bereich von Naturschutz und Landschaftspflege VO/2020/555
10. Sitzungsplan für die Sitzungen des Umwelt- und Bauausschusses für das Jahr 2021 VO/2020/511
11. Anfragen nach § 26 Geschäftsordnung des Kreistages
12. Verwaltungsangelegenheiten
13. Verschiedenes
14. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

15. Bericht über die Umsetzung von öffentlich gefassten Beschlüssen

Protokoll:

zu 1 Eröffnung, Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit im Ausschuss fest. Einwendungen gegen Form und Frist der Einladung werden nicht erhoben. Der Ausschuss beschließt nach oben stehender Tagesordnung zu verfahren.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 10.09.2020

Schriftliche oder mündliche Einwendungen liegen nicht vor. Deshalb gilt die Niederschrift als gebilligt.

zu 3 Einwohnerfragestunde

zu 4 Abfallwirtschaft - AWR

Herr Hohenschurz-Schmidt berichtet über die AWR.
Die Deponie in Alt Duvenstedt wird Ende des Monats abgedeckt sein, so dass dann Saatgut eingebracht werden kann.
Durch die Pandemie sei ein Papier/ Verpackungsanstieg festzustellen.
Des Weiteren wird über die Recyclinghöfe berichtet. In Borgstedt stehen Umbaumaßnahmen an, um die Privatkunden von den gewerblichen Kunden zu trennen.
Die KaufBar läuft besser, als erwartet. Es wird überlegt, die Fläche zu erhöhen, um die ReparierBar mit einzugliedern.
Die Erlöse auf dem Weltmarkt für Wertstoffe, insbes. für Papier sind massiv gefallen.

Zur Verlegung des Recyclinghofes in Borgstedtfelde wurden von der SPD und dem Vorsitzenden Zweifel geäußert, ob die Kosten für den Umbau in das Festpreisangebot der AWR eingepreist werden dürfen. Herr Hohenschurz-Schmidt betonte nochmals, dass ein Umbau zur Trennung von Privat- und Geschäftskunden zwingend erforderlich ist und von der AWR ohne Berechnung im Festpreis nicht umsetzbar wäre.

zu 4.1 Abfallwirtschaft - AWR Festpreisangebot 2021

VO/2020/515

Frau Brandt erläutert die Vorlage zu dem Festpreisangebot nebst der Preissteigerungen. Zwar beliefen sich die Preissteigerungen auf 8,6 % gegenüber 2020, tatsächlich stellen diese jedoch nur wenige Euro dar.
Die Erhöhungen resultieren im Wesentlichen aus dem höheren Verwertungskosten und den niedrigen Umsatzerlösen aus der Verwertung.
Die Biomüllsammmlung sei nunmehr günstiger. Einsparpotentiale, insbes. Einstellen der Sperrmüllsammmlung wurde vom UBA abgelehnt.

Beschluss:

Der Umwelt- und Bauausschuss empfiehlt dem Kreistag, das Festpreisangebot der AWR vom 29.09.2020 in Höhe von 17.866.115,89 € netto, bzw. 21.284.477,91 € unter Berücksichtigung der unter Ziffer 2.1 des Angebots genannten Rahmenbedingungen anzunehmen.

Der Beschlussvorschlag ergeht vorbehaltlich des Auftrages an die Verwaltung:

Prüfung der Umlagefähigkeit der Umbaukosten für die Verlegung des Recyclinghofes in Borgstedtfelde.

Das Ergebnis der Prüfung wird sich evtl. im Kreistagsbeschluss wiederfinden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

**zu 4.2 Abfallwirtschaft im Kreis Rendsburg-Eckernförde; VO/2020/514
Kalkulation der Abfallentsorgungsentgelte mit Änderung der AGB Abfallentsorgung-Kreis vom 19.12.2005**

Frau Brandt berichtet weiter:

Die Entgeltüberschüsse haben sich, im Vergleich zur letzten Kalkulation halbiert. Die Preise seien über viele Jahre nicht erhöht worden. Daten über Kosten in anderen Kreisen und Städten liegen nur für Kiel, Plön und Neumünster vor. Der Kreis Plön hat letztes Jahr seine Kosten um 20 % erhöht. In Neumünster und Kiel wurden die Kosten über einen längeren Zeitraum jährlich um wenige Prozentpunkte angepasst.

Beschluss:

Der Umwelt- u. Bauausschuss beschließt, die Benutzungsentgelte für die Abfallentsorgung aufgrund der vorgelegten Kalkulation, vorbehaltlich der Prüfung der Umlagefähigkeit der Umbaukosten für Borgstedt, und die Änderung der AGB Abfallentsorgung-Kreis ab 01.01.2021 dem Kreistag zur Beschlussfassung zu empfehlen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

zu 4.3 AWR - Änderung AGB und Satzung Abfallentsorgung-Kreis VO/2020/553

Die Änderungen der AGB und der Satzung Abfallentsorgung-Kreis begründet sich in der Einführung der „Gelben Tonne“ für die Sammlung der Leichtverpackungen.

Der Vorsitzende bedankte sich bei Frau Brandt für die jahrelange kompetente Zusammenarbeit und wünschte ihr für die Zukunft alles Gute.

Beschluss:

Der Umwelt- und Bauausschuss empfiehlt dem Kreistag, die Änderung der AGB und der Satzung Abfallentsorgung-Kreis wie vorgelegt zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

zu 5 Klimaanpassungsstrategie

2017/251-002-
001-001

Frau Klindworth erläutert die Klimaanpassungsstrategie. Insbesondere wird auf die Klimaveränderung „Hitze“ eingegangen. Hierzu wird das Beispiel Campingplätze angeführt. Als weitere Maßnahme sei eine Broschüre für Campingplatzbetreiber und Campingtouristen geplant, sowie eine Veranstaltung für Campingplatzbetreiber.

Herr Böttcher (WGK) fragt nach, warum hier nur das Phänomen Hitze abgehandelt wurde, und nicht auch das mögliche Phänomen „ Kälte“ welches durch das Abschmelzen des Grönlandeises, bzw. durch die Veränderungen beim Golfstrom ebenso realistisch sei.

Herr Böttcher (WGK) wendet weiter ein, dass eine Rückmeldung der Kommunen von nur 30%, bez. 12 Telefonaten sehr gering sei. Warum wurden hier nicht auch die Kreisverwaltung, das LLUR, das Umweltministerium, sowie das Gesundheitsministerium mit einbezogen? Hier gäbe es bereits ausreichend Studien und Material.

Frau Klindworth führt aus, dass es sich bei dem Abschmelzen des Grönlandeises um einen Kipppunkt handelt, welchen es zu verhindern gilt. Auch wurde dieser Punkt nicht abgebildet, da die Folgen unvorhersehbar sind und diese Kipppunkte als „Worst-Case“-Szenarien nicht verwendet werden, da sie durch verhältnismäßige Maßnahmen der Klimaanpassung unter der Berücksichtigung der vorhandenen Ressourcen nicht oder nur sehr aufwendig abgedeckt werden können.

Die Rücklaufquote von 30 % sei grundsätzlich für Befragungen gut, auch in Bezug auf das Thema, welches in vielen Gebietskörperschaften nicht aktuell im Fokus steht. Frau Klindworth führt weiter an, dass mit den genannten Behörden bei Erarbeitung der Klimaanpassungsstrategie Gespräche geführt wurden. Die Strategie beziehe sich ausschließlich auf das Kreisgebiet und soll die regionalen Bedarfe darstellen. Die Unterlagen des Umweltministeriums betreffen das Land, wurden jedoch mit einbezogen.

Herr Dr. Krug ergänzt, dass das Land zu Beginn des Prozesses Interesse an regionalen Anpassungsstrategien geäußert hat. Das Thema Golfstrom sei im Übrigen in der Wissenschaft sehr umstritten.

Herr Böttcher (WGK) merkt an, dass das Literaturverzeichnis in Bezug auf die Broschüren des Umweltministeriums unvollständig sei. Er erbittet eine Nachbesserung der Studie.

Des Weiteren wird gefragt, warum Winde nicht berücksichtigt wurden. Hierzu gäbe es noch keinen eindeutigen Trend.

Die 20 vorgeschlagenen Maßnahmen sind nicht abschließend. Es handelt sich hier um die Maßnahmen, die in einem ersten Schritt einen hohen Nutzen bringen sollen und gut umsetzbar sind.

Der Vorsitzende bat die Mitglieder des UBA die Klimaanpassungsstrategie mit in die Beratungen der Fraktionen zu nehmen. Er gehe davon aus, dass die Umsetzung der Strategie in der Klimaschutzagentur umgesetzt wird. Broschüren oder Veranstaltungen sind vor der weiteren Beratung nicht zu erstellen.

zu 6 Kreisstraßen

Herr Hetzel berichtet.

zu 6.1 Kreisstraßen - Sachstand Deckenerneuerungen VO/2020/544

Herr Hetzel weist auf einen Übertragungsfehler in der Vorlage hin. In der Tabelle (S. 2 d. Vorlage) wurde K 57 fehlerhaft aufgeführt. Diese kommt im Jahr 2020 nicht zur Umsetzung, u.a. da die erforderlichen Förderanträge vom Ingenieurbüro trotz mehrfacher Mahnung bisher nicht vorgelegt wurden. Mit dem LBV-SH sei deswegen verabredet, dass die Maßnahme K 3 nun planerisch so weit vorangetrieben wird, dass eine Beauftragung möglichst noch in 2020 und eine Umsetzung früh in 2021 erfolgen kann.

Herr Böttcher (WGK) weist darauf hin, dass bei der K 67 der Mittelstreifen, der früher da war, nunmehr fehlt.

Herr Hetzel führt aus, dass alte Kreisstraßen oft nicht den heutigen Regelquerschnitten entsprechen. So sind ältere Straßen oft nicht breit genug oder die heute geltenden Sicherheitsräume sind nicht erfüllt. Daher kommt es zu Veränderungen, sobald Straßen erneuert werden.

zu 6.2 Kreisstraßen - Sachstand Radwegeneubau

Herr Hetzel berichtet mündlich über den Radwegeneubau. Daten werden im Novemberausschuss vorgelegt. Bis dato wurde noch kein Meter Radweg aus dem Radverkehrskonzept 2010 und der vorgesehenen Förderung gebaut. Die Vorbereitungen hierzu beanspruchen viel Zeit. Ende 2021 werden die ersten Radwege gebaut. Für die Radwege Altenhof-Holtsee, K55 Hütten-Hummelfeld, K 24, sowie K 61 sind die Vereinbarungen mit den Gemeinden getroffen.

Herr Hetzel berichtet zudem, dass der Verkehrsminister des Landes Schleswig-Holstein, Herr Dr. Bernd Buchholz, einen Infrastrukturfond in Höhe von 20 Mio. Euro für das gesamte Land aufgelegt habe, aus dem Radverkehrsprojekte gefördert werden. Der Kreis Rendsburg-Eckernförde werde von der Möglichkeit, diesbezüglich maximal vier Projekte zu benennen, Gebrauch machen. Da das Land um Projektvorschläge bittet, die bereits in der Planung weit fortgeschritten sind, wird der Kreis die Radwege aus dem Radverkehrskonzept 2010 melden, die in absehbarer Zeit gebaut werden.

Er berichtet zudem von einer Antwort des Verkehrsministers zum Schreiben bzgl. des Radwegs an der L 42 und L 44. Die Idee, dass eine Finanzierung im Rahmen des Neubaus Rader Hochbrücke erfolgen könne, wurde nicht aufgegriffen.

zu 6.3 Amtliches Mitteilungsblatt an die Gemeinden u. Kommunen zu den Grünpflege-Terminen an Kreisstraßen VO/2020/556

durch die LBV-SH - Fraktionsantrag der SSW

Herr Hetzel teilt mit, dass eine Umsetzung kaum möglich ist, da die Grünpflegetermine vom Wetter und der Vegetation abhängig sind.
Des Weiteren handelt es sich um ein Geschäft der laufenden Verwaltung.

Der Antrag wird daraufhin zurückgezogen.

zu 7 Zustand der Naturdenkmale (Bäume) im Kreisgebiet - VO/2020/558
Sachstandsbericht

Herr Kunke vom Planungsbüro Silvakonzept stellt die Errichtung, sowie das Konzept des Katasters der Naturdenkmale vor. Die Bäume wurden fortlaufend nummeriert und beschildert.
Es erfolgte eine Einteilung in 4 Dringlichkeitsstufen mit entsprechenden Handlungsempfehlungen, siehe Dokumentation in der Anlage zum Protokoll.

Herr Wittl stellt anhand der in der Anlage zum Protokoll beigefügten Dokumentation die Anzahl der Maßnahmen, sowie die voraussichtlichen Kosten vor.

zu 8 Richtlinie des Kreises Rendsburg-Eckernförde zur VO/2020/554
Förderung der Insektenvielfalt

Die vorgesehene Regelung, dass Mittel aus dem Haushalt 2020 unangetastet bleiben und in das Jahresergebnis einfließen, eine neue Veranschlagung für die Jahre 2021-2023 mit 35.000 Euro für Zuschüsse und 30.000 Euro für Personal vorzusehen ist, und auch für 2021 ein Haushaltsvermerk für die Übertragung in das Folgejahr vorzunehmen ist, wurde nach Hinweis durch Herrn Dr. Kruse zurückgenommen und es wurde auf die Haushaltsberatungen verwiesen.

Beschluss:

Der Umwelt- und Bauausschuss beschließt die vorliegende „Richtlinie des Kreises Rendsburg-Eckernförde zur Förderung der Insektenvielfalt“ als Grundlage für die Förderung von Insektenlebensräumen und Strukturvielfalt im Kreis Rendsburg-Eckernförde.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

zu 9 Vergabe nach der Richtlinie des Kreises Rendsburg- VO/2020/555
Eckernförde zur Förderung von Maßnahmen im Be-
reich von Naturschutz und Landschaftspflege

Die Vergabe von biotopenkennenden Maßnahmen gem. der Richtlinie des Kreises wurde zur Kenntnis genommen. Der Ausschuss zeigte sich erfreut, dass die Förderun-

gen im Gegensatz zu den Vorjahren den Haushaltsansatz von 20.000 Euro fast vollständig ausschöpfen.

zu 10 Sitzungsplan für die Sitzungen des Umwelt- und Bau- ausschusses für das Jahr 2021 VO/2020/511

Wird zur Kenntnis genommen.

zu 11 Anfragen nach § 26 Geschäftsordnung des Kreistages

zu 12 Verwaltungsangelegenheiten

Herr Hetzel berichtet über eine Straßen-Grundstücksfläche Melsdorf. Diese wurde dem Kreis in den 90er Jahren unentgeltlich für den Ausbau der Kreisstraße übertragen. Die Gemeinde wünscht nun eine Rückübertragung, da diese Fläche im Rahmen der Umsetzung des Ortsentwicklungskonzepts benötigt wird. Der Kreis hat keine Verwendung für die Fläche und nach den Recherchen hätte das Grundstück bereits in den 90er Jahren nicht übertragen werden müssen. Deshalb erfolgt eine unentgeltliche Rückübertragung. Diesem Weg hat das RPA auch bereits zugestimmt. Der Ausschuss nimmt die Hinweise zur Kenntnis.

Herr Dr. Kruse teilt mit, dass die Klimaschutzagentur Anfang Oktober offiziell gegründet wurde.

Herr Dr. Kruse sagt für die nächste Sitzung eine Übersicht zu den Aufgaben des Fachdienstes Umwelt zu.

zu 13 Verschiedenes

zu 14 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

zu 15 Bericht über die Umsetzung von öffentlich gefassten Beschlüssen
